

---

## Pressemitteilung

### Barrierefreiheit der Mühlacker Stadtbusse

Die SPD-Fraktion im Mühlacker Gemeinderat fordert die Stadtverwaltung in einem aktuellen Antrag auf, zu berichten, wie viele Bushaltestellen bereits barrierefrei gestaltet und mit Hochborden ausgestattet wurden und wie viele noch barrierefrei gestaltet werden müssen. Ebenso möchte die SPD wissen, wie viele Busse eingesetzt werden, die über spezielle Einstiegs-Rampen, Kneeling-Funktion, akustische und optische Haltestelleninformationen, Abstellflächen für Rollstühle und Rollatoren, zusätzliche Haltegriffe und Haltewunschknöpfe verfügen.

„Mobilität ist für die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen von essentieller Bedeutung. Barrierefreiheit im ÖPNV ist unverzichtbar, damit Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf gleichberechtigte Teilhabe und Mobilität verwirklichen können. Im Personenbeförderungsgesetz ist festgelegt, dass die Barrierefreiheit in den Nahverkehrsplänen zu berücksichtigen ist – und zwar mit dem Ziel, den ÖPNV bis 2022 vollständig barrierefrei zu machen (§ 8 Abs. 3 PBefG). Aus diesem Grund regt die SPD-Fraktion an, dem Gemeinderat und somit auch der Öffentlichkeit zu berichten, wie sich die aktuelle Situation in Mühlacker hinsichtlich eines barrierefreien Stadtbusverkehrs entwickelt und ausgestaltet hat“, so der Fraktionsvorsitzende Paul Renner.

„Mit einer alternden Bevölkerung wird die Bedeutung barrierefreier Transportmittel immer wichtiger. Ältere Menschen, die oft auf Mobilitätshilfen angewiesen sind, benötigen barrierefreie Busse, um weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Barrierefreie Busse kommen nicht nur Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugute, sondern erleichtern auch Eltern mit Kinderwagen, Personen mit temporären Verletzungen, Reisenden mit Gepäck und anderen Passagieren den Zugang. Dies steigert den allgemeinen Komfort im Nahverkehr“, ergänzt der Fraktionsvize Jürgen Metzger.

„Die Einrichtung barrierefreier Busse verbessert nicht nur die Lebensqualität derjenigen, die auf Mobilitätshilfen angewiesen sind, sondern profitiert auch der Gesamtgesellschaft durch eine erhöhte Vielfalt und Integration im öffentlichen Raum. Es ist somit von hoher gesellschaftlicher Bedeutung, dass alle Stadtbusse in Deutschland barrierefrei gestaltet sind“, bekräftigt Uli Seibold.